

### Wahlergebnisse der Vollversammlung (VV)

Unser Fachschaftsrat ist gewählt. Gezählt wurden 163 Stimmen bei ca. 2000 Stimmberechtigten, von denen auf der VV über 230 anwesend waren.

Leider ist diese Wahlbeteiligung nicht gerade ein Zeichen von Interesse an der studentischen Selbstverwaltung; uns bleibt nur der schwache Trost, dass wir damit im Vergleich mit anderen Fachbereichen dennoch überdurchschnittlich gute Zahlen haben.

#### Kassenführung

Nr	KandidatIn	Ja	Nein	Enth
1	Philip Brockerhoff	160	1	2
2	Florian Mura	159	0	4

#### Allgemeiner Fachschaftsrat

1	Jochen Deibele	152	9	2
2	Enno Lange	159	3	1
3	Patrick Neubauer	158	3	2
4	Birgit Gehrke	155	5	3
5	Ahmet Özsinmaz	152	8	3
6	Christoph Weißbacher	156	5	2

7	Aulis Telle	150	9	4
8	Jale Özçelik	154	7	2
9	Andreas Runge	135	24	4
10	Björn Thiel	144	12	7
11	Timo Kontio	154	2	7
12	Mark Asbach	156	2	5
13	Falko Schneider	154	5	4
14	Bastian Döen	147	11	5
15	Kirstin Siefen	156	5	2
16	Stefan Brüns	153	6	4
17	Holger Fassbender	155	4	4
18	Philipp Heck	154	5	4
19	Serhat Düger	156	4	3
20	Thi Porn Nguyen	155	4	4

#### Abgegebene Stimmen

Gültige Stimmen insgesamt	163
Ungültige Stimmen	6

Mark

### Prüfungstermine

Dieses Jahr ist leider nicht mehr rechtzeitig ein BITS fertig geworden, um euch auf die Prüfungsanmeldung hinzuweisen.

Die Prüfungstermine für den Sommer 2002 findet ihr jedenfalls unter:

[http://www.rwth-aachen.de/zentral/abt13\\_pruefterm\\_ss02\\_fb6.htm](http://www.rwth-aachen.de/zentral/abt13_pruefterm_ss02_fb6.htm)

[http://www.rwth-aachen.de/fb6/Ww/etechnik/startseite\\_et.html](http://www.rwth-aachen.de/fb6/Ww/etechnik/startseite_et.html)

### Die Möwe

Nach dem Erfolg einer Theatervorstellung nur für Studis im Sommer diesen Jahres („Die Fledermaus“) gibt es nun das Sprechtheater „Die Möwe“.

Die Vorstellung wird am 18. Januar 2002 stattfinden, Karten gibt es demnächst im AStA.

Mark

### Änderung der Prüfungsform

Daß wieder einmal die Klausurenzeit naht, hat inzwischen wohl jeder mitbekommen. Die Anmeldewoche ist zwar längst verstrichen, für einige von euch könnte sich dennoch der Gang zum Zentralen Prüfungsamt (ZPA) lohnen. Nein, nicht um Klausuren anzumelden, dafür ist es inzwischen zu spät.

Wenn ihr aber aufgrund eurer körperlichen Verfassung spezielle Klausurbedingungen benötigt, so sind die Mitarbeiter im ZPA kompetente Ansprechpartner. Vielleicht braucht ihr wegen einer Gehbehinderung einen über möglichst wenige Stufen erreichbaren Platz in einer der vorderen Reihen, oder ihr seid durch eingeschränkte Sehfähigkeit auf größerkopierte Klausuraufgaben angewiesen. Kurz, es gibt mit Sicherheit eine Menge Möglichkeiten, euch die Klausurbedingungen zu erleichtern, also nutzt diese Chance und wendet euch möglichst rasch an die Mitarbeiter im ZPA.

Florian

## Unicup 2001

Same procedur as last year? Nein, dieses Jahr schien alles anders zu werden. Sogar unsere Profen hatten eine reelle Chance auf einen Sieg, wurden sie doch vom Chef persönlich unterstützt. Zitat dazu: „Wer mich checkt fliegt!“ Leider half auch diese Teamverstärkung wenig, unsere Professoren kassierten eine herbe 0:4 Niederlage im ersten Spiel gegen die Medis. Das war natürlich ein noch größerer Ansporn für die Mannschaften der Studierenden, den Rückstand wieder aufzuholen.

Den Auftakt machten die Mädels, dieses Jahr in schwarz-gelb als „E-Bees“ verkleidet. Gegen die Medizinerinnen, die im farbenfrohen Hippie-look aufliefen, konnten sie ein 2:0 erkämpfen. Auch die Herrenmannschaft in Gärtnerkostümen konnte sich erfolgreich 1:0 gegen die mondän im Stile der 20er Jahre verkleideten Mediziner durchsetzen. Als die ersten Gerüchte durchsickerten, dass dieses Jahr die Spielwertung geändert worden sei, explodierte die Stimmung im ET-Fanblock. Bei einer Bewertung nach Punkten (drei für jedes gewonnene Spiel) hätten wir gegen die Medis gewonnen! Besonders verantwortlich für die tolle Stimmung im Fanblock waren unsere Blümchen bzw. Cheerleader.

Auch in der zweiten Begegnung des Abends (ET gegen Masch´bau) konnten unsere Professoren leider nicht überzeugen. Nach zähem Kampf reichte es dann doch nur zu einem 0:2. Ebenso hart bedrängt wurde die Damenmannschaft, sie verlor 1:3. Kein Wunder, dass die aufgestauten Aggressionen in einer

zünftigen Prügelei ausgelebt wurden, bei der die Bi- enchen einige Schlumpfhüte erobern konnten. Anschließend konnte die Herrenmannschaft richtig auftrumpfen und einen 3:0 Überraschungssieg einfahren. Da half den Maschis auch ihr Auftritt als harte Rockergang wenig.

Nach einer kurzen Pause folgte die dritte und letzte Partie des Abends: Medizin gegen Masch´bau. Weitestgehend unbemerkt von dem sich leerenden Fanblock ET verloren die Mediziner chancenlos alle Spiele gegen die Maschis.

Genau wie letztes Jahr fand die Siegerehrung im Starfish statt. Hier gab es dann eine kalte Dusche für die ET's. Auch dieses Jahr wurden wieder alle Tore aufaddiert, so daß wir trotz drei gewonnener Spiele den dritten Platz nach den Mediziner mit einem gewonnenen Spiel belegten.

Nichtsdestotrotz kann man sagen: „Ohne Strom wär hier gar nichts los!“, denn die Party hätte ohne unsere Beteiligung doch stark verloren!

Anschließend möchten sich das Damen- und das Herrenteam, sowie der Organisator der Professorenmannschaft Holger Krings bei den Professoren und beim Publikum für ihre Mitwirkung bedanken und hoffen auch im nächsten Jahr wieder auf ihren Einsatz zählen zu können! Außerdem gilt unser Dank dem Publikum. Ohne eure Unterstützung wäredes Abend nur halb so toll gewesen! Vielen Dank, ihr wart SPITZE!

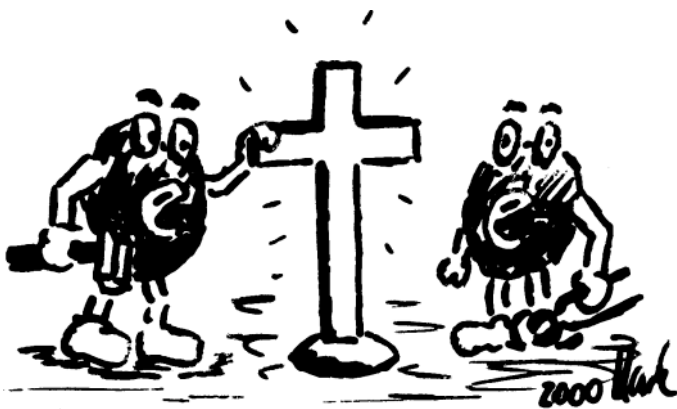
Kirstin

### Frohe Weihnachten I

Unser Spendenaufruf an die Institute war erfolgreich. Ein Bericht folgt im nächsten BITS bzw. Jahr.

### Frohe Weihnachten II

Rechtzeitig zum Weihnachtsgeschäft hatten die Elektronen ihr Kreuzprodukt serienreif bekommen.



### Die Erstsemester AG ist tot!

Es lebe die ES AG, denn auch dieses Jahr wieder hat sie es (unserer Meinung nach) vorbildlich geschafft den Erstis den Einstieg ins Studium zu erleichtern. Letzte Punkte auf dem alljährlichen Programm waren der Lousbergsauf und das ES Wochenende, die beide letzte Woche stattfanden. Bei feuchtkalter Witterung und Sicht stellenweise unter 20 m fand am Mittwoch das Glühweintrinken auf dem Louberg statt. Unerschrocken trotzten etwa 40 Erstis und Fachschafter den widrigen Witterungsverhältnissen.

Auch vom ES WE gibt es nichts Negatives zu berichten. Die Stimmung war gut, das Essen lecker, die Diskussionen und Arbeitsgemeinschaften interessant, was will man mehr?!?!

Bleibt nur noch, den Mitarbeitern der ES AG für ihre Arbeit zu danken! Und wer weiss, vielleicht sehen wir ja den einen odere anderen nächstes Semester bei der Neugründung der ES AG wieder?

Kirstin

+++++ BIENCHEN UND BLÜMCHEN SIND DIE HEIMLICHEN GEWINNER +++++ FRESCO BLUE SUCKS +++++ FÜR BASTI NUR ALDIWEIN AUS DER METRO +++++ OHNE KASSE GEHT ES NICHT +++++ ALKOHOL KANN UNS NICHTS ANHABEN +++++ FROHE WEIHNACHTEN III +++++